



1. Nachtragshaushalt 2018

Schaubilder zur Stadtratssitzung am 19.03.2018
Kämmerer und Beigeordneter Dieter Feid

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Ergebnis- und Finanzhaushalt spürbar verbessert – kein Grund zur Entwarnung

Der 1. Nachtragshaushalt 2018 weist gegenüber den bisherigen Ansätzen sowohl im Ergebnis- als auch im Finanzhaushalt spürbare Haushaltsverbesserungen aus. Das gegenüber den bisherigen Ansätzen etwas reduzierte strukturelle Defizit im Bereich der Sozialen Sicherung und die daraus folgende Liquiditätskreditverschuldung bleiben das Kernproblem des städtischen Haushalts.

Nach § 98 Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz hat die Stadt Ludwigshafen eine Nachtragshaushaltssatzung und einen Nachtragshaushaltsplan unter anderem dann zu erlassen, wenn im Ergebnis- und/oder im Finanzhaushalt bisher nicht veranschlagte oder zusätzliche Aufwendungen bzw. Auszahlungen bei einzelnen Haushaltspositionen in einem im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen/-auszahlungen erheblichen Umfang getätigt werden sollen oder müssen.

Der 1. Nachtragshaushalt 2018 ist gegenüber den bisherigen Planungen insbesondere erforderlich aufgrund erhöhter Schlüsselzuweisungen des Landes in Höhe von insgesamt rund 12,7 Mio. Euro, den Ergebnissen der regionalisierten Steuerschätzung vom November 2017, erhöhter Erstattungen für die Kosten der Unterkunft und Heizung, erneut um insgesamt 6,1 Mio. Euro gestiegene Aufwendungen der Sozialen Sicherung, eines erhöhten ÖPNV Verlustausgleichs für die Stadt Ludwigshafen in Höhe von nunmehr erwarteten 14,3 Mio. Euro, Mietkostenmehrerungen für verschiedene Objekte insbesondere im Schul- und KITA Bereich und einer Reduzierung des veranschlagten Zinsaufwandes aufgrund des anhaltend niedrigen Zinsniveaus.

Der bislang veranschlagte **Jahresfehlbetrag 2018 verbessert** sich gegenüber den bisherigen Ansätzen von 88,0 Mio. Euro **um 18,1 Mio. Euro auf 69,9 Mio. Euro**. Ursache dafür sind insbesondere die erhöhten Schlüsselzuweisungen des Landes.

Der nun erwartete Jahresfehlbetrag in Höhe von 69,9 Mio. Euro verringert das **bilanzielle Eigenkapital** auf voraussichtlich **rd. 442,6 Mio. Euro** am **31. Dezember 2018**.

Der erwartete **Finanzmittelfehlbetrag**, der die geplante investive und konsumtive **Neuverschuldung** beschreibt, **verbessert** sich **um** insgesamt **14,3 Mio. Euro** auf nunmehr **83,2 Mio. Euro**.

Das geplante **Investitionsvolumen** vermindert sich um 5,6 Mio. Euro auf nunmehr **86,9 Mio. Euro**.

Die gesamte investive und konsumtive **Verschuldung** steigt damit bis **Ende 2018** voraussichtlich auf **rund 1,23 Mrd. Euro** an, was rund 7.250.- Euro je Einwohnerin und Einwohner entspricht.

Neben der Höhe bleibt nach wie vor insbesondere die Zusammensetzung der Gesamtverschuldung – voraussichtlich **rd. 431 Mio. Euro Investitionskredit-schulden** und **rd. 804 Mio. Euro konsumtive Verschuldung** (einschließlich der Anleihen i.H.v. 300 Mio. Euro) – sehr besorgniserregend.

Die erwartete Neuverschuldung 2018 in Höhe von 83,2 Mio. Euro wird voraussichtlich zu **fast 60 %** aus **neuen Liquiditätskrediten** bestehen, die aus ökonomischer Sicht besonders problematisch sind, da ihnen anders als bei den Investitionskrediten keine bleibenden Vermögenswerte gegenüber stehen.

Kernproblem des städtischen Haushalts war, ist und bleibt unser gewaltiges, weitestgehend fremdbestimmtes **strukturelles Defizit** im Bereich der **Sozialen Sicherung** (Jugend und Soziales) in Höhe von nunmehr **knapp 141,1 Mio. Euro** (einschließlich Personal- und Sachkosten), das von der Stadt Ludwigshafen getragen und finanziert werden muss.

Das Defizit hat sich gegenüber den bisherigen Ansätzen zwar im Wesentlichen aufgrund der neuen Schlüsselzuweisung C 3 des Landes **um insgesamt 14,4 Mio. Euro verbessert**, befindet sich aber nach wie vor auf einem Niveau, dass trotz guter konjunktureller Rahmenbedingungen, historisch niedrigem Zinsniveau und eigener Konsolidierungsanstrengungen nicht vollständig erwirtschaftet werden kann.

Vor diesem Hintergrund bleibt die Fortentwicklung der Finanzverfassung hin zu einer aufgabengerechten, an den Bedarfen orientierten kommunalen Finanzausstattung neben unseren eigenen Anstrengungen das vordringliche Ziel und **zentrale Herausforderung** der städtischen **Haushalts- und Finanzpolitik**.

Erwarteter Jahresfehbetrag differenziert nach städtischen Bereichen

- Differenzspalte: plus = Verbesserung, minus = Verschlechterung –

Bereich		PLAN 18	PLAN 18 inkl. 1. NT	Differenz
1-10	Büro OB	1.508.197	1.508.197	0
1-11	Organisation	6.450.734	6.115.029	-335.705
1-12	Personal	4.920.276	5.432.132	511.856
1-13	Recht	2.825.717	2.825.717	0
1-14	Revision	935.263	935.263	0
1-15	Beteiligungsmanagement	343.069	0	-343.069
1-16	Stadtentwicklung	2.256.583	2.256.583	0
1-17	Öffentlichkeitsarbeit	1.587.156	1.587.156	0
1-18	Personalrat	398.088	431.966	33.878
1-19	Wahlen	8.100	8.100	0
1-20	Ernährungsnotfallvorsorge	1.000	1.000	0
1-21	Sport	0	6.278.650	6.278.650
Dez. 1	Stadtsteuerung	21.234.182	27.379.792	6.145.610
2-10	Dezernatsbüro	766.164	492.774	-273.391
2-11	Finanzen	2.520.487	2.520.487	0
2-12	Stadtkasse	2.807.232	2.807.232	0
2-13	Immobilien	-2.749.465	-2.749.465	0
2-14	Öffentliche Ordnung	3.056.845	3.341.460	284.615
2-15	Straßenverkehr	-1.713.586	-1.605.566	108.020
2-16	Bürgerdienste	4.770.547	4.770.547	0
2-17	Feuerwehr	13.632.256	13.791.503	159.247
2-18	Beteiligungsmanagement und Stadtcontrolling	0	659.960	659.960
Dez. 2	Finanzen, Ordnung, Feuerwehr, Immobilien und Bürgerdienste	23.090.480	24.028.931	938.451
3-10	Dezernatsbüro	534.713	534.713	0
3-11	Kultur	10.293.745	10.293.745	0
3-12	Theater	4.093.465	4.093.465	0
3-13	Schulen	35.276.802	35.696.234	419.432
3-14	Jugendamt	34.389.435	34.389.435	0
3-15	Kindertagesstätten	51.450.759	51.450.759	0
3-16	Jugendförderung u. Erziehungsberatung	8.734.747	8.734.747	0
3-17	LuZiE	0	0	0
Dez. 3	Kultur, Schule, Jugend und Familie	144.773.666	145.193.098	419.432

Bereich		PLAN 18	PLAN 18 inkl. 1. NT	Differenz
4-10	Dezernatsbüro	218.494	218.494	0
4-11	Bauverwaltung	1.046.002	1.091.502	45.500
4-12	Stadtplanung	2.508.827	2.332.800	-176.027
4-13	Gebäudemanagement	16.374.682	15.984.682	-390.000
4-14	Tiefbau	51.965.323	51.365.323	-600.000
4-15	Umwelt	12.797.885	13.117.892	320.007
4-16	Stadtvermessung und Stadterneuerung	2.710.724	2.728.449	17.725
4-17	Bauaufsicht	1.162.497	1.525.942	363.445
Dez. 4	Bau, Umwelt und Verkehr, WBL	88.784.434	88.365.083	-419.350
5-10	Dezernatsbüro	441.464	441.464	0
5-11	Steuerung	35.466.700	31.786.700	-3.680.000
5-12	Soziales und Wohnen	12.259.133	7.707.224	-4.551.909
5-13	Senioren	34.967.919	36.960.390	1.992.471
5-14	Weiterbildung	1.103.136	1.103.136	0
5-16	Sport	6.273.482	0	-6.273.482
Dez. 5	Soziales und Integration	90.511.834	77.998.914	-12.512.920
9-11	Allgemeine Finanzwirtschaft	-313.214.359	-327.131.972	-13.917.613
9-12	Beteiligungen	14.094.598	15.348.598	1.254.000
9-13	Allgemeine Personalwirtschaft	18.737.008	18.737.008	0
Dez. 9	Fiktives Budget	-280.382.752	-293.046.365	-12.663.613
Dez. 1-9	Alle Dezernate	88.011.844	69.919.453	-18.092.390

Inhaltsverzeichnis Vortrag

1. Nachtragshaushalt 2018	Seite 7
Gesamtüberblick (I)	Seite 8
Gesamtüberblick (II) – Zentrale Eckdaten	Seite 9
Ergebnishaushalt - Jahresfehlbetrag 2018	Seite 10
Ergebnishaushalt 2018	Seite 11
Erwarteter Jahresfehlbetrag 2018 differenziert nach Dezernaten	Seite 12
Ergebnishaushalt 2018 - wesentliche Positionen - Ertragsseite (I) -	Seite 13
Entwicklung der Gewerbesteuer und Gewerbesteuerumlage seit 2001	Seite 14
Ergebnishaushalt 2018 - wesentliche Positionen - Ertragsseite (II) -	Seite 15
Ergebnishaushalt 2018 - wesentliche Positionen - Aufwandseite (I) -	Seite 16
Veränderung der Stellen im 1. Nachtragsstellenplan 2018 gegenüber dem Stellenplan 2017/2018	Seite 17
Wesentliche Veränderungen im 1. Nachtragsstellenplan 2018	Seite 18
Entwicklung der Stellen im Stellenplan der Kernverwaltung seit 2009 bis 2018	Seite 19
Entwicklung der Personalaufwendungen 2009 bis 2018	Seite 20
Ergebnishaushalt 2018 - wesentliche Positionen - Aufwandseite (II) -	Seite 21
Kernproblem des städtischen Haushalts Strukturelles Defizit im Bereich der sozialen Sicherung (I) Gesamterträge und Gesamtaufwendungen	Seite 22
Kernproblem des städtischen Haushalts Strukturelles Defizit im Bereich der sozialen Sicherung (II)	Seite 23
Freiwillige Leistungen 2018	Seite 24
Voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals bis Ende 2018	Seite 25
Eckdaten Finanzhaushalt 2018 - Finanzmittelfehlbetrag	Seite 26

Finanzhaushalt 2018 – Ein-/Auszahlungen	Seite 27
Finanzhaushalt 2018 - wesentliche Veränderungen bei den Auszahlungen für Sachinvestitionen (≥ 100.000 €)	Seite 28
Finanzhaushalt 2018 - wesentliche Veränderungen bei den Auszahlungen für Sachinvestitionen (≥ 100.000 €)	Seite 29
Voraussichtliche konsumtive und investive Verschuldung zum 31.12.2018	Seite 30
Entwicklung der konsumtiven und investiven Verschuldung 2009 bis 2018	Seite 31

1. Nachtragshaushalt 2018

Nach § 98 GemO ist die Gemeinde verpflichtet, bei wesentlichen Änderungen eine Nachtragshaushaltssatzung zu erlassen.

Der 1. Nachtrag zum Haushalt 2018 ist insbesondere erforderlich aufgrund

- erhöhter Schlüsselzuweisungen des Landes,
- der Ergebnisse der regionalisierten Steuerschätzung vom November 2017,
- höherer Erstattungen für die Kosten der Unterkunft,
- erneut gestiegener Aufwendungen der Sozialen Sicherung,
- eines erhöhten ÖPNV Verlustausgleich,
- Mietkostenmehrungen für verschiedene Objekte insbesondere im Schul- und KITA Bereich und
- einer Reduzierung des veranschlagten Zinsaufwandes.

Die nach § 97 Abs. 1 GemO durchzuführende Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger ist erfolgt.

Vorschläge aus der Bürgerschaft sind keine eingegangen.

Gesamtüberblick (I)

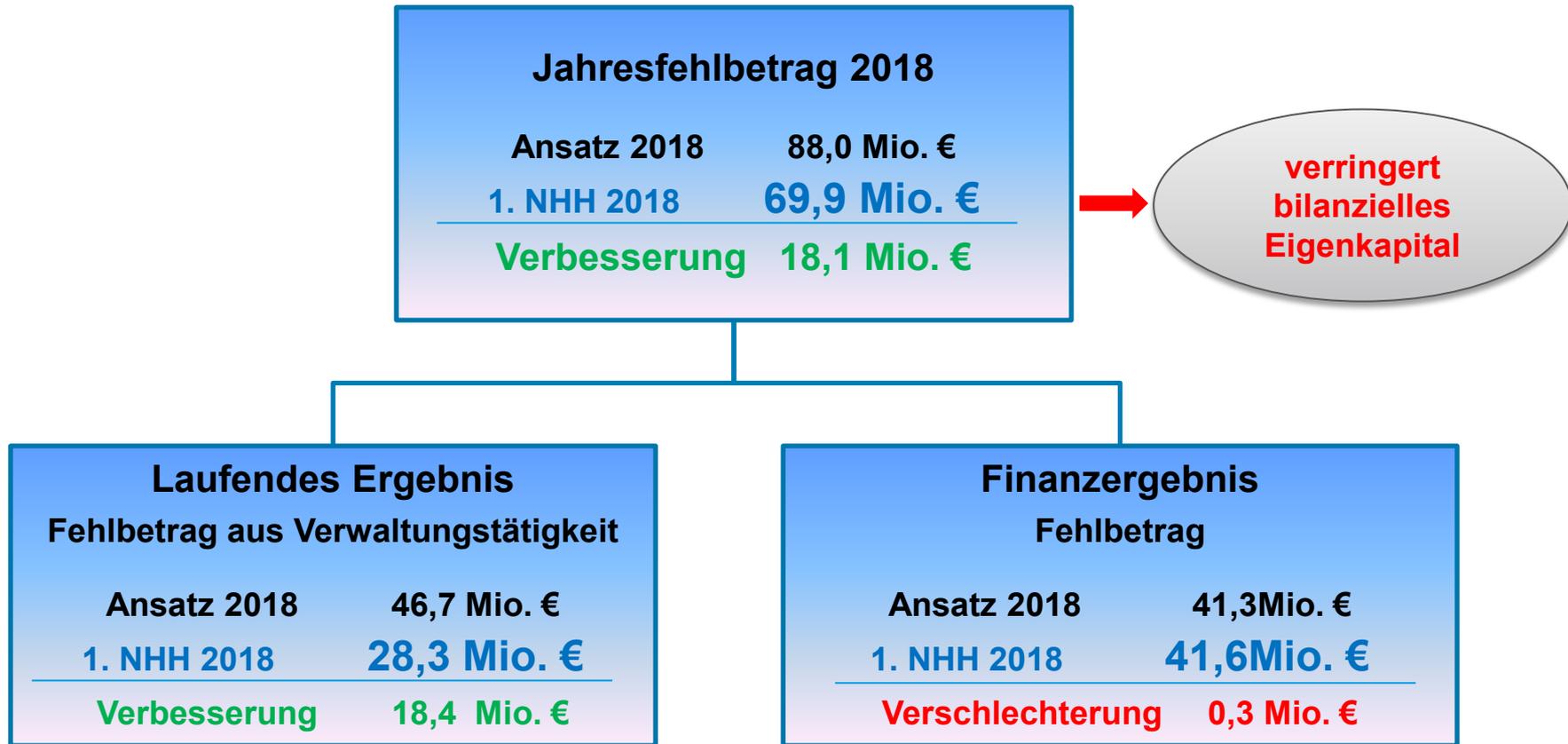
Gegenüber dem am 12. Dezember 2016 verabschiedeten Doppelhaushalt 2017/2018 ergeben sich für das Haushaltsjahr 2018 **Verbesserungen** sowohl im Ergebnis- als auch im Finanzhaushalt.

- **Jahresfehlbetrag** im Ergebnishaushalt um **18,1 Mio. Euro**
- **Finanzmittelfehlbetrag** im Finanzhaushalt um **14,3 Mio. Euro**

Gesamtüberblick (II) – Zentrale Eckdaten

Bezeichnung	Ansatz 2018	1. NHH 2018	Differenz Ansatz 2018/ 1.NHH 2018 - Verbesserung + Erhöhung
	- in Mio. Euro -		
Jahresfehlbetrag	88,0	69,9	-18,1
Strukturelles Defizit Soziale Sicherheit	155,5	141,1	-14,4
Liquiditätskredite (1)	66,9	50,7	-16,2
Investitionskredite – Saldo (2)	30,6	32,5	+1,9
Finanzmittelfehlbetrag (1+2)	97,5	83,2	-14,3
Gesamtinvestitionsvolumen	92,5	86,9	-5,6
Stand der konsumtiven und investiven Verschuldung	1.309,3	1.295,0	-14,3

Ergebnishaushalt - Jahresfehlbetrag 2018



Ergebnishaushalt 2018



Erwarteter Jahres**feh**lbetrag 2018

differenziert nach Dezernaten

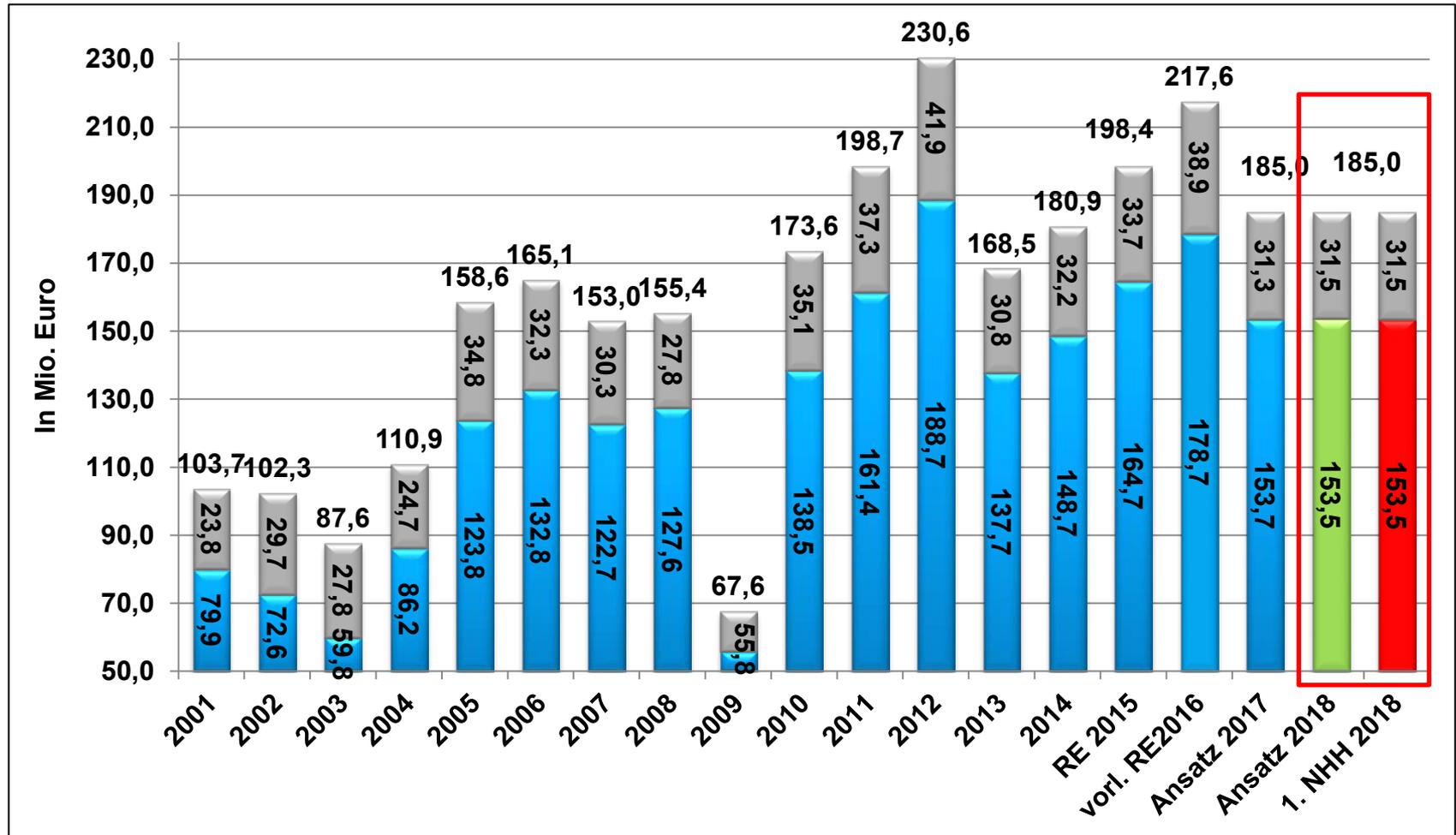
Bezeichnung	Ansatz 2018	1. NHH 2018	Differenz
- in Mio. Euro -			
Dez. 1 Stadtsteuerung	21,2	27,4	6,1
Dez. 2 Finanzen, Ordnung, Feuerwehr, Immobilien und Bürgerdienste	23,1	24,0	0,9
Dez. 3 Kultur, Schulen, Jugend und Familie	144,8	145,2	0,6
Dez. 4 Bau, Umwelt und Verkehr, WBL	88,8	88,3	-0,5
Dez. 5 Soziales, Integration und Sport	90,5	78,0	-12,5
Fiktive Budgets	-280,4	-293,0	-12,7
Jahresfehlbetrag insgesamt	88,0	69,9	-18,1

Ergebnishaushalt 2018 - wesentliche Positionen

- Ertragsseite (I) -

Bezeichnung	Ansatz 2018	1. NHH 2018	Differenz (VÄ) - Verschlechterung + Verbesserung
- in Mio. Euro -			
Gesamterträge	584,6	611,9	+27,3
EH 01 - Steuern und ähnliche Abgaben	337,7	322,9	-14,8
darunter:			
Gemeindeanteil Einkommensteuer	64,7	67,7	+3,0
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	30,8	28,2	-2,6
Ausgleichsleistungen Grundsicherung (<u>Umschichtung</u>)	15,3	0	-15,3
EH 02 – Zuwendungen, allg. Umlagen und sonst. Transfererträge	80,4	94,9	+14,5
darunter:			
Schlüsselzuweisung B 1	10,3	14,7	+4,4
Schlüsselzuweisung C 1	3,6	4,4	+0,8
Schlüsselzuweisung C 2	18,9	15,6	-3,3
Schlüsselzuweisung C 3	0	10,8	+10,8

Entwicklung der Gewerbesteuer und Gewerbesteuerumlage seit 2001



Ergebnishaushalt 2018 - wesentliche Positionen

- Ertragsseite (II) -

Bezeichnung	Ansatz 2018	1. NHH 2018	Differenz (VÄ) - Verschlechterung + Verbesserung
-------------	-------------	-------------	---

- in Mio. Euro -

EH 03 – Erträge der sozialen Sicherung	93,4	117,5	+24,1
darunter:			
Ausgleichsleistungen Grundsicherung (<u>Umschichtung</u>)	0	15,3	+15,3
Kosten der Unterkunft	18,1	21,8	+3,7
Kostenerstattung Eingliederungshilfe	17,1	20,0	+2,9

EH 04 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	17,5	19,8	+2,3
darunter:			
Benutzungsentgelte für Unterbringung Asyl	1,6	3,6	+2,0

Ergebnishaushalt 2018 - wesentliche Positionen

- Aufwandseite (I) -

Bezeichnung	Ansatz 2018	1. NHH 2018	Differenz (VÄ) +Verschlechterung - Verbesserung
- in Mio. Euro -			
Gesamtaufwendungen	672,6	681,8	+9,2
EH 11 - Personalaufwendungen	152,9	153,8	+0,9
EH 13/18 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen/ sonstige laufende Aufwendungen	143,9	145,5	+1,6

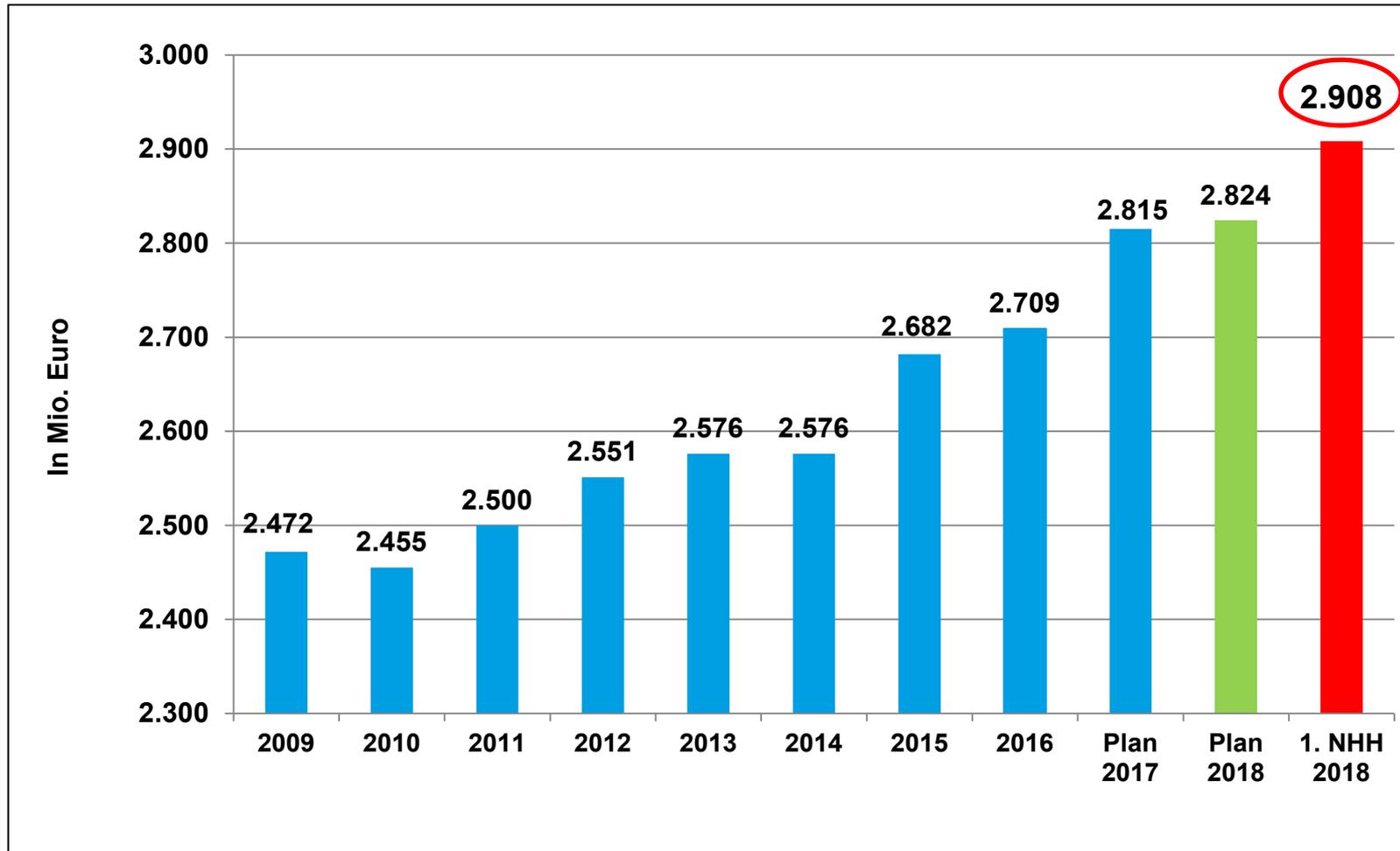
Veränderung der Stellen im 1. Nachtragsstellenplan 2018 gegenüber dem Stellenplan 2017/2018

Stellenplan 2018	2.823,82 Stellen
Stellenneuschaffungen (ATZ)	7,77 Stellen
Stellenneuschaffungen Verwaltung	105,79 Stellen
Stellenstreichungen	4 Stellen
Vollzug von kw-Vermerken	25,08 Stellen
Nachtrags-Stellenplan 2018	2.908,32 Stellen

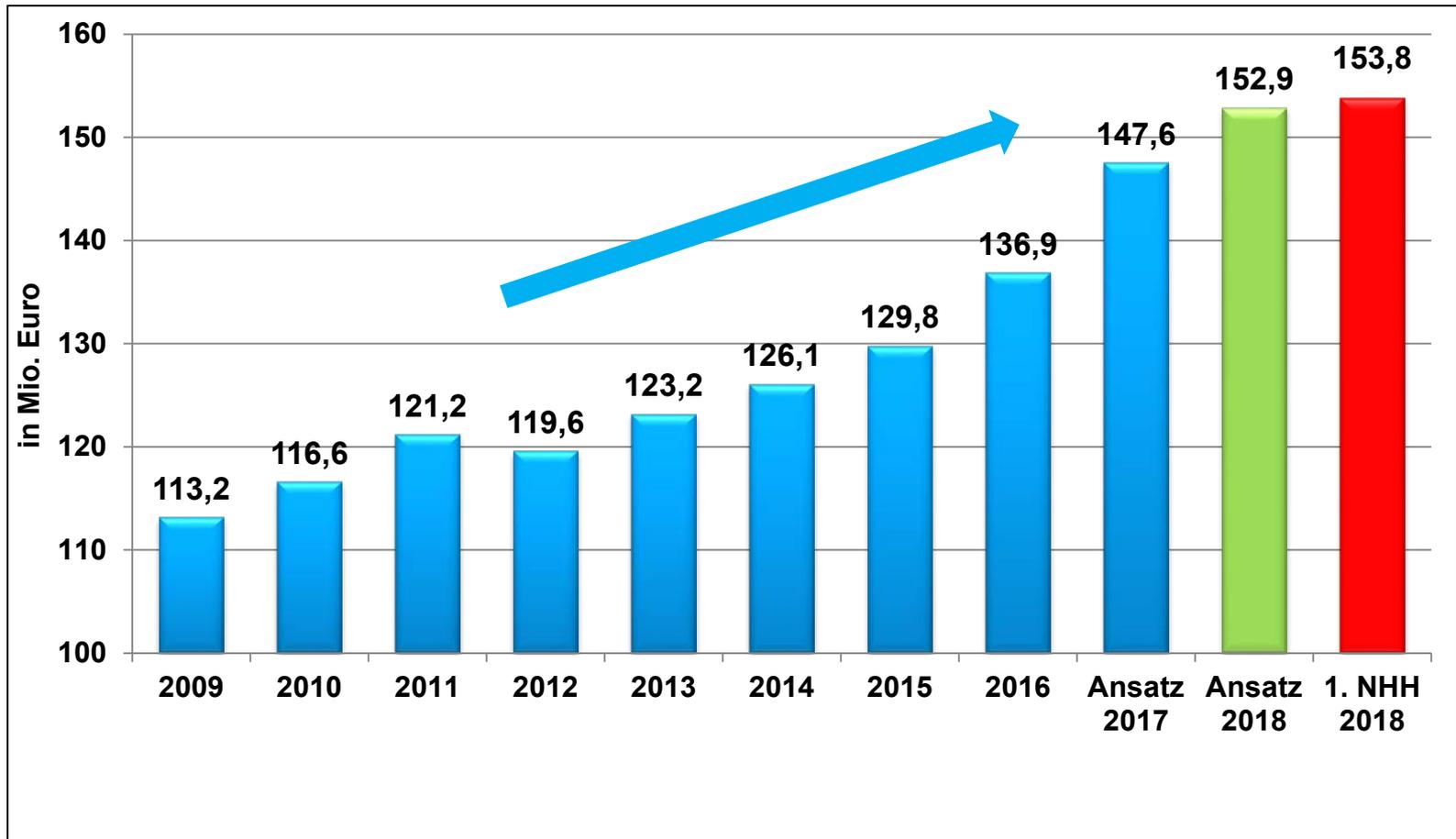
Wesentliche Veränderungen im 1. Nachtragsstellenplan 2018

- **+ 9** Stellen für den Kommunalen Vollzugsdienst (KVD)
- **+ 5** Stellen für die Ausbildung bei der Berufsfeuerwehr und
+ 6 Stellen für den Einsatzdienst bei der Berufsfeuerwehr
- **+ 15,86** Stellen wegen der Neuausrichtung LuZie
- **+ 24,34** Stellen Rechtsanspruch der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf Umwandlung von Rahmenarbeitsverhältnissen in ständige Arbeitsverhältnisse
- **+ 4,75** Stellen für den ambulanten Pflegedienst
- **+ 22,19** Stellen für die Mitarbeiteragentur der Verwaltung

Entwicklung der Stellen im Stellenplan der Kernverwaltung seit 2009 bis 2018



Entwicklung der Personalaufwendungen 2009 bis 2018



Ergebnishaushalt 2018 - wesentliche Positionen

- Aufwandseite (II) -

Bezeichnung	Ansatz 2018	1. NHH 2018	Differenz (VÄ) +Verschlechterung - Verbesserung
- in Mio. Euro -			
EH 17 - Aufwendungen der Sozialen Sicherung	208,7	214,8	+6,1
darunter:			
Eingliederungshilfe	37,7	41,0	+3,3
Grundsicherung im Alter	12,5	13,4	+0,9
Krankenhilfekosten Asyl	1,3	1,9	+0,6
EH 22 – Zins und Finanzaufwendungen	48,6	48,9	+0,3
darunter:			
Zinsen für Kredite zur Liquiditätssicherung und Investitionskredite	28,6	27,6	-1,0
Defizitausgleich ÖPNV	13,1	14,3	+1,2

Kernproblem des städtischen Haushalts

Strukturelles Defizit im Bereich der sozialen Sicherung (I)

Gesamterträge und Gesamtaufwendungen

Position	Ansatz 2018	1. NHH 2018	Position	Ansatz 2018	1. NHH 2018
- in Mio. Euro -			- in Mio. Euro -		
Erträge soziale Sicherung (EH 03)	93,3	117,5	Aufwendungen soziale Sicherung (EH 17)	208,6	214,6
Schlüsselzuweisungen C1/C2/C3 (EH 02)	22,5	30,8	Personal- und Versorgungsauf- wendungen (EH 11/12)	68,5	67,7
<i>Ausgleichsleistungen Grundsicherung</i>	<i>15,3</i>	<i>jetzt EH 03</i>	Saldo Aufwendungen aus internen Leistungs- beziehungen	8,1	6,8
Sonstige lfd. Erträge (insb. Leistungsentgelte, Kostenerstattungen)	16,1	18,2	Sonstige lfd. Aufwendungen (insb. Sachkosten, Abschreibungen)	17,5	18,5
Gesamterträge	147,2	166,5	Gesamtaufwendungen	302,7	307,6

Strukturelles Defizit 2018
141,1 Mio. Euro

Kernproblem des städtischen Haushalts

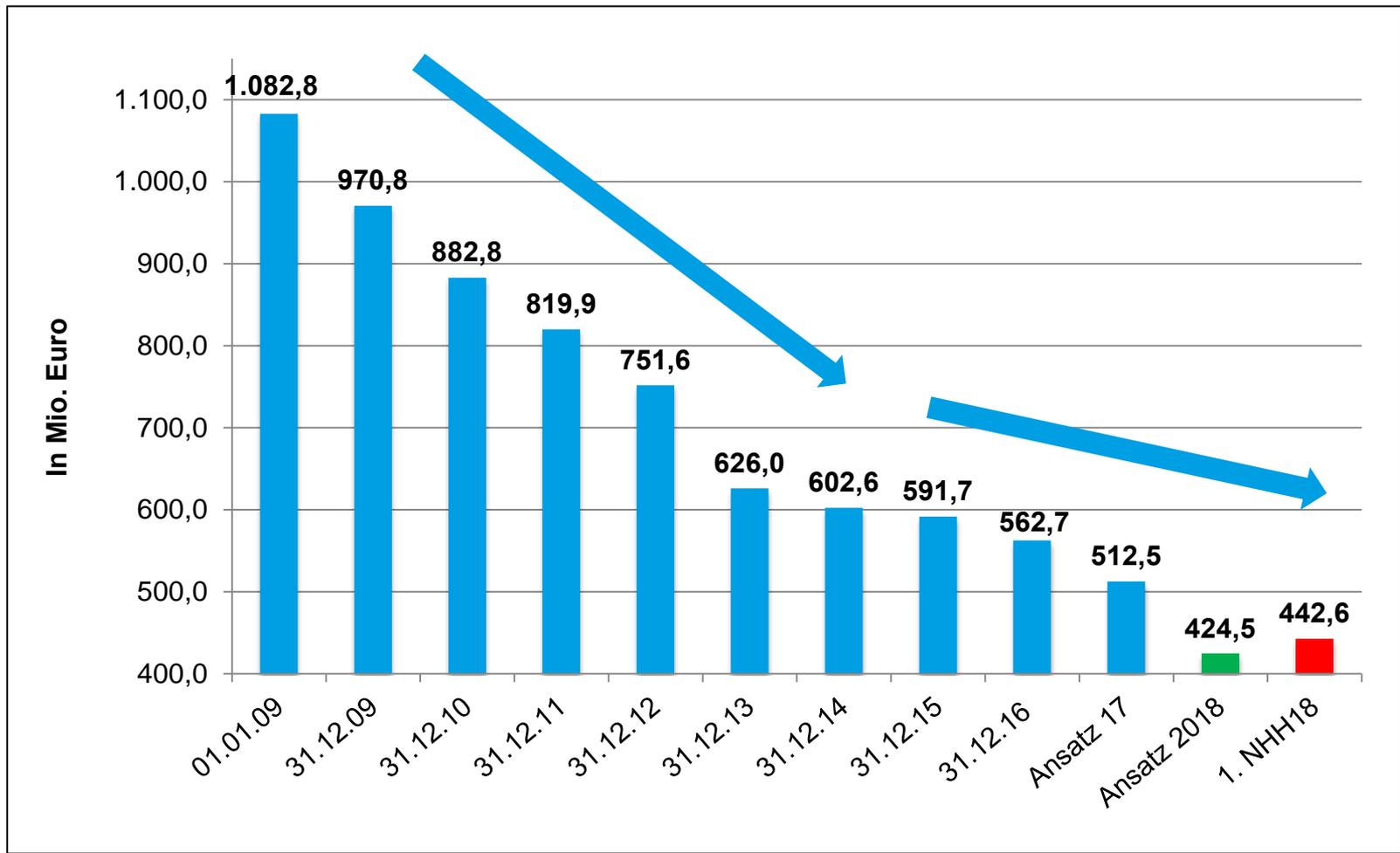
Strukturelles Defizit im Bereich der sozialen Sicherung (II)

Bezeichnung	Ansatz 2018	1. NHH 2018	Differenz
- in Mio. Euro -			
Strukturelles Gesamtdefizit inkl. aller zugehöriger Erträge/Aufwendungen (Gesamtertrag - Gesamtaufwendungen)	155,5	141,1	14,4
davon:			
Saldo Leistungsseite (EH 03, EH17, Schlüsselzuweisung C1/C2/C3, Grundsicherung)	77,5	66,4	11,1
zzgl. eigene Personal- und Sachaufwendungen etc.	78,0	74,7	3,3

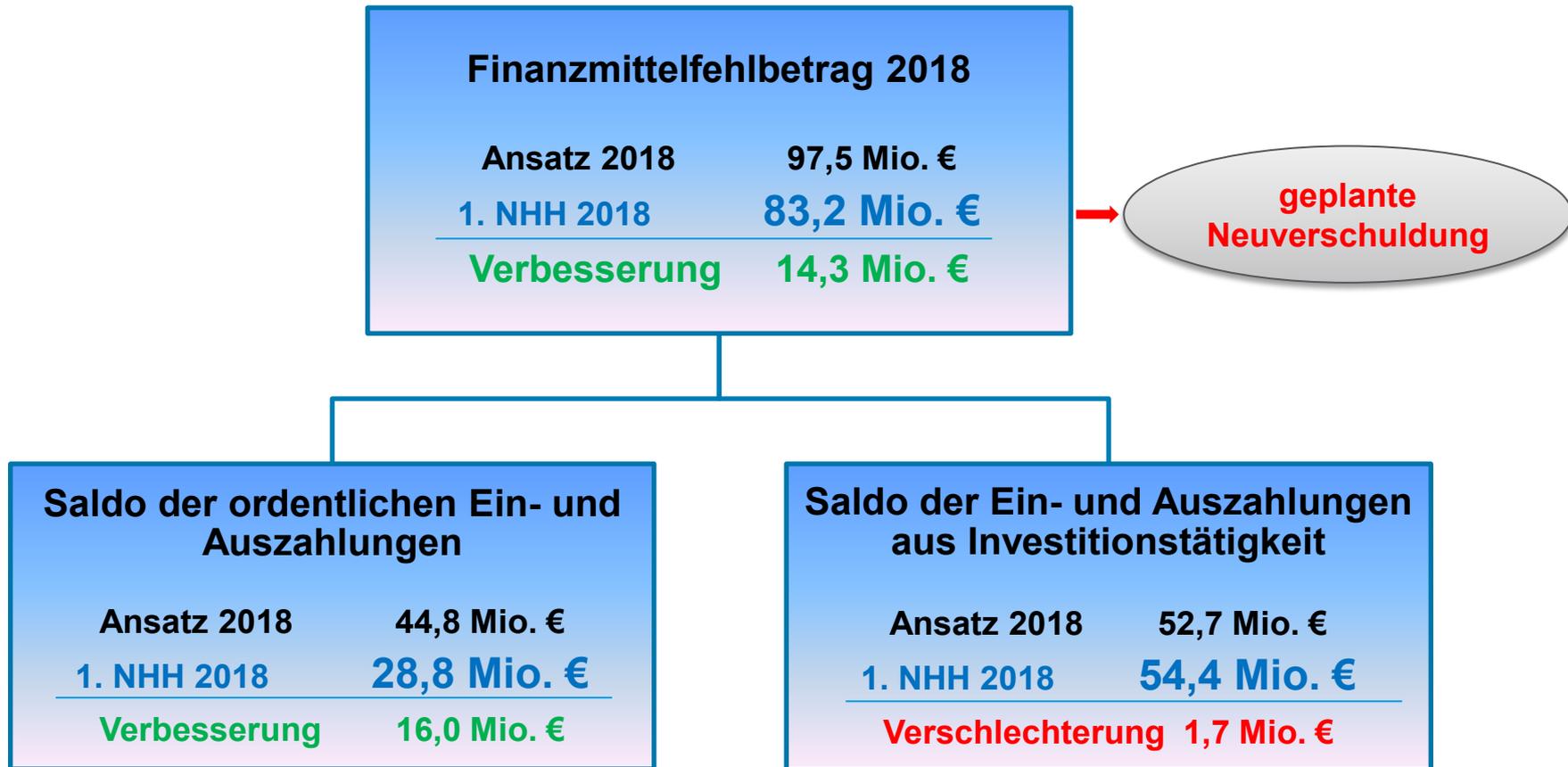
Freiwillige Leistungen 2018

Bezeichnung	Betrag
Saldo Zuschussbedarf Ansatz 2018 Verabschiedung DHH 2017/2018	44,6 Mio. Euro
Auflage ADD in der Haushaltsgenehmigung für den DHH 2017/2018 (= Deckelung des Zuschussbedarfes)	41,3 Mio. Euro
Saldo relevanter Zuschussbedarf Ansatz 1. NHH 2018 (<u>ohne</u> Anstieg ÖPNV Verlustausgleich Stadt in Höhe von 1,2 Mio. Euro auf nunmehr erwartete 14,3 Mio. Euro; Gesamtzuschussbedarf 46,0 Mio. Euro)	44,8 Mio. Euro
Noch zu erbringende Einsparung	3,5 Mio. Euro

Voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals bis Ende 2018



Eckdaten Finanzhaushalt 2018 - Finanzmittelfehlbetrag



Finanzhaushalt 2018 – Ein-/Auszahlungen

**Verbesserung
Finanzmittelfehlbetrag
14,3 Mio. Euro**

	Ansatz 2018	1. NHH 2018	Veränderung
- in Mio. Euro -			
Einzahlungen	607,1	626,0	+18,9

	Ansatz 2018	1. NHH 2018	Veränderung
- in Mio. Euro -			
Auszahlungen	704,6	709,2	+4,6

Überleitung aus dem
Ergebnishaushalt

lfd. Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	563,6	589,8	+26,2
Zinseinzahlungen und sonst. Finanzeinzahlungen	3,7	3,7	--

lfd. Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	563,5	573,4	+9,9
Zinsauszahlungen und sonst. Finanzauszahlungen	48,6	48,9	+0,3

Investitionsteil

Einzahlungen für Investitionstätigkeit	39,8	32,5	-7,3
--	------	------	-------------

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	92,5	86,9	-5,6
--	------	------	-------------

Saldo aus Investitionstätigkeit steigt um 1,7 Mio. Euro

Finanzhaushalt 2018 - wesentliche Veränderungen bei den Auszahlungen für Sachinvestitionen (≥ 100.000 €)

Maßnahmen	Ansatz 2018	1. NHH 2018	VÄ
- in Euro -			
Hochstraße Süd, Sanierung Überbau Pilzhochstraße	13.790.000	1.325.000	-12.465.000
Ausbau Stadtteilverbindungsstraße Notwende/Melm	1.630.700	150.000	-1.480.700
Neubau Bustrasse Notwende/Melm - Oppau	700.000	0	-700.000
Generalplanung Projektsteuerung Rathaus	500.000	40.000	-460.000
3. Kita Ausbaupaket, versch. Objekte	9.000.000	8.900.000	-100.000
Gleisverbindung Paul-Kleefoot-Platz	100.000	0	-100.000
GVS Bürgersaal Nord	0	100.000	100.000
Installation von Sirenenanlagen	0	105.000	105.000
Verkehrsüberwachung, Messkabinen	0	150.000	150.000
Anne-Frank-Realschule plus	300.000	500.000	200.000

Finanzhaushalt 2018 - wesentliche Veränderungen bei den Auszahlungen für Sachinvestitionen (≥ 100.000 €)

Maßnahmen	Ansatz 2018	1. NHH 2018	VÄ
- in Euro -			
GS Bliesschule, Rahmenraumprogramm	300.000	500.000	200.000
Einrichtung Ganztagschule GS Schillerschule	300.000	500.000	200.000
Neubau Gehweg entlang Baustraße in Ruchheim	0	230.000	230.000
Ausbau des Rad- und Gehwegs entlang L527 Dürkheimer Straße	0	250.000	250.000
Rückbau Columbusgleis	0	360.000	360.000
Ausbau Jahnstraße	700.000	1.090.000	390.000
Sanierung Friedrich-Ebert-Halle	0	460.000	460.000
BBS Technik I, Labor Steuerungstechnik Metall	0	500.000	500.000
Ausbau der Kreuzung Im Hansenbusch/Ruthengewannstraße	0	550.000	550.000
Sanierung Fassade und Fensterfront Hallenbad Süd	0	1.400.000	1.400.000
Sternstraße zwischen Industrie- und Neukircher Straße	0	1.500.000	1.500.000
Ersatzneubau Hochstraße Nord	3.245.000	6.000.000	2.755.000

Voraussichtliche konsumtive und investive Verschuldung zum 31.12.2018

Investive Verschuldung

1. NHH 2018 **431,3 Mio. €**

Konsumtive Verschuldung*

1. NHH 2018 **803,6 Mio. €**

*incl. Anleihen (2014: 150,0 Mio. € und
2017: 150,0 Mio. €) = **300,0 Mio. €**

Voraussichtliche investive und
konsumtive
Gesamtverschuldung

1.234,9 Mio. Euro

rd. **7.250 Euro** je Einwohner

Entwicklung der konsumtiven und investiven Verschuldung 2009 bis 2018

Stand Jahresende	Liquiditätskredite	Anleihe	Investitionskredite	Gesamtsumme
- in Mio. Euro -				
01.01.2009	476,1		348,4	824,5
RE 2009	615,1		356,4	1.000,1
RE 2010	639,6		388,7	1.028,3
RE 2011	671,3		382,0	1.053,3
RE 2012	676,4		373,5	1.049,9
RE 2013	719,1		388,2	1.107,3
RE 2014	605,5	150	389,0	1.144,5
RE 2015	618,7	150	375,7	1.144,4
RE 2016	600,0	150	397,9	1.147,9
vorl. RE 2017	452,9	300	398,8	1.151,7
1. NHH 2018	503,6	300	431,3	1.234,9